gemeinde andelfingen
willkommen im zürcher weinland

Medienmitteilungen

des Gemeinderats Andelfingen vom 11. November 2026

Budget 2027 der Politischen Gemeinde Andelfingen

Der Gemeinderat hat Ende September das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Andelfingen zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Budget 2027 Gemeinde Andelfingen			
Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	25'802'100.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	20'424'000.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**CHF**	**-5'378'100.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	7'945'000.00
	Einnahmen	CHF	1'487'200.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**CHF**	**-6'457'800.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben	CHF	8'000.00
	Einnahmen	CHF	450'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**CHF**	**442'000.00**

Antrag zum Steuerfuss			
Einfacher Steuerertrag	(100%)	CHF	11'173'469.00
Steuerfuss	**unverändert**		**49%**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-5'378'100.00
	Steuerertrag bei 49%	CHF	5'475'000.00
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**96'900.00**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 25. November 2026, das Budget 2027 zu genehmigen und den Steuerfuss bei unveränderten 49% zu belassen. Sämtliche Details zum Budget und der Beleuchtende Bericht sind auf der Website der Gemeinde bereits aufgeschaltet.

Mit Beschluss vom 29. Oktober 2026 beantragt die Rechnungsprüfungskommission Andelfingen der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2027 entsprechend dem Antrag des Gemeinderats auf 49% des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Ersatz Werkleitungen im Gugelment

Ab dem Gugelment, am östlichen Siedlungsrand von Andelfingen, führen zwei Werkleitungen hinunter zur Thur an die Neugutstrasse. Die Wasserleitung stammt aus dem Jahre 1958, der Abwasserkanal aus dem Jahre 1963. Nach diversen Rohrbrüchen muss die Wasserleitung durch eine neue Gussleitung

ersetzt werden. Aktuell befindet sich die bestehende Leistung noch in der unteren Druckzone (Müliberg). Künftig ist eine Einbindung in die obere Druckzone (Goldenberg) vorgesehen. Aus diesem Grund werden gleichzeitig mit dem Leitungsersatz im alten Quellwasserpumpwerk Gugelment Inneninstallationen angepasst und der spätere Einbau eines Druckreduzierventils vorbereitet. Die Abwasserleitung weist mehrere Schadstellen auf. Sie wird im sogenannten Schlauchlining-Verfahren saniert. Für die notwendige und budgetierte Erneuerung der Werkleitungen hat der Gemeinderat einen Baukredit von CHF 285'000 bewilligt. Die Arbeiten werden im laufenden Quartal ausgeführt.

Teilersatz Bühnentechnik im Löwensaal Andelfingen

Im Zuge einer Überprüfung der Bühnentechnik im Löwensaal wurden letztes Jahr diverse sicherheitsrelevante Mängel festgestellt. So entsprechen beispielsweise die aus den 70er-Jahren stammenden Winden nicht mehr den geltenden Vorschriften. Auch die Bühnenvorhänge genügen den herrschenden Brandschutzvorschriften nicht mehr, teilweise weisen sie altersbedingt nicht mehr zu reparierende Beschädigungen und Risse auf. Der Gemeinderat hat nach verschiedenen Vorabklärungen nun Ausgaben in der Höhe von CHF 35'000 genehmigt, damit die Defizite eliminiert werden können. Die Kosten für den Teilersatz der Bühnentechnik sind im Budget 2026 berücksichtigt.

Bauabrechnung Sanierung Trafostation

Mit Gesamtkosten von CHF 34'307.75 konnte die im Frühsommer 2026 abgeschlossene Dach- und Gebäudehüllensanierung der sich im Eigentum des Elektrizitätswerks Andelfingen befindenden Transformatorenstation «im Stucki» um knapp 2'700 Franken günstiger abgeschlossen werden, als budgetiert.

Konzept für den Umgang mit Neophyten

Invasive Neophyten stellen eine zunehmende Herausforderung für die heimische Flora und Fauna dar. Sie können heimische Arten verdrängen, die Biodiversität beeinträchtigen und wirtschaftliche sowie ökologische Schäden verursachen. Im Wald kann ein starkes Neophytenwachstum zudem die Walderhaltung und damit die Erhaltung weiterer Waldfunktionen einschränken. Ein strategisches und koordiniertes Vorgehen auf kommunaler Ebene ist daher massgebend, um die Ausbreitung invasiver Neophyten wirksam einzudämmen und die natürlichen Lebensräume langfristig zu schützen. Die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Bekämpfung invasiver Neophyten im Wald durch den Kanton ist nur bei Vorhandensein einer kommunalen Neobiotastrategie (respektive eines kommunalen Neophytenbekämpfungskonzepts) möglich. Die Grundlage bilden die Beitragsrichtlinien des Amtes für Landwirtschaft und Natur – Abteilung Wald des Kantons Zürich.

Der Gemeinderat erkennt die Notwendigkeit einer nachhaltigen und systematischen Bekämpfung von Neophyten an und setzt sich für eine gezielte Strategie zur Eindämmung dieser Problematik ein. Er hat daher ein vom Revierförster Olivier Bieri erarbeitetes und praxistaugliches Konzept genehmigt.

Das Konzept legt strategisch fest, wie die Bekämpfung invasiver Neophyten auf dem Gemeindegebiet konkret erfolgen soll und welche Gebiete dabei eine besondere Priorität erhalten. Es erläutert auch die Massnahmen zur Regulierung von Neophyten im Wald, um sicherzustellen, dass die Waldfunktionen nicht beeinträchtigt werden. Die Akteure sind benannt und die Verantwortlichkeiten geklärt. Das Konzept tritt per 1. Dezember 2026 in Kraft.

Erteilte Baubewilligungen

- Isliker Immobilien AG, Andelfingen; Aufstockung Fabrikationsgebäude; Im Bilg 7, Andelfingen, Kat.-Nr. AN2856, Vers.-Nr. 245
- Zweckverband ARA Andelfingen; Neubau Gasspeicherhalle; Rütenen 1, Andelfingen, Kat.-Nr. AN3169, bei Vers.-Nr. 567

Gemeinderat Andelfingen

Andelfingen, 11. November 2026/pw